

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

55 Fachbereich Jugend und Soziales

Beteiligt:

20 Fachbereich Finanzen und Controlling

Betreff:

Mittel aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt Wehringhausen

Beratungsfolge:

14.04.2021 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mitte beschließt die beantragte Förderung in der Höhe von 5300,- € für das Projekt „Faces of Wehringhausen“ des LUTZ Theaters Hagen.

Kurzfassung

Im Rahmen der Förderung Soziale Stadt stehen Mittel für die aktive Mitwirkung der Beteiligten zur Verfügung.

Gemäß der Richtlinie der Stadt Hagen zur Einrichtung eines Lenkungskreises sowie eines Verfügungsfonds für das Programmgebiet Soziale Stadt Wehringhausen werden Projekte unterhalb der Schwelle von 4.000 € durch das Stadtteilgremium beschlossen und der BV Mitte zur Kenntnis gegeben.

Projekte ab 4.000 € bedürfen der Beschlussfassung durch die BV Mitte.

Das Projekt wird zu 90% vom Land gefördert.

Begründung

Die Richtlinien zur Städtebauförderung ermöglichen gem. Ziffer 17 die Förderung der aktiven Mitwirkung der Beteiligten. Zuwendungsfähig sind die Ausgaben für Maßnahmen zur Durchführung von Workshops zu Aufgabenstellungen im Stadtteil, Mitmachaktionen und Wettbewerbe zu Themenstellungen im Stadtteil, Imagekampagnen und andere geeignete Maßnahmen zur Aktivierung der Beteiligten im Stadtteil.

Wie bereits dargestellt werden seit dem Inkrafttreten der Richtlinie Soziale Stadt alle Projekte unterhalb der Schwelle von 4.000 € durch das Stadtteilgremium beschlossen und der BV Mitte zur Kenntnis vorgelegt. Projekte ab 4.000 € bedürfen der Beschlussfassung durch die BV Mitte.

Am 29.03.2021 wurde durch die Steuerungsgruppe nach vorheriger intensiver Begleitung durch das Quartiersmanagement das o.g. Projekt befürwortet und bedarf der Beschlussfassung der BV Mitte.

Die Projektbeschreibung des zur Entscheidung vorgeschlagenen Projektes ist als Anlage beigefügt.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| <input type="checkbox"/> | positive Auswirkungen (+) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | keine Auswirkungen (o) |
| <input type="checkbox"/> | negative Auswirkungen (-) |

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.
 Es entstehen folgende Auswirkungen:

1. Auswirkungen auf den Haushalt

1.1 Konsumtive Maßnahme in Euro

Teilplan:	13660	Bezeichnung:	Jugendarbeit			
Auftrag:	1366045	Bezeichnung:	Soziale Stadt Wehringhauen			
Kostenstelle:		Bezeichnung:				
Kostenart:	414100	Bezeichnung:	Zuweisung vom Land			
	531800	Bezeichnung:	Zuschüsse an übrige Bereiche			
	Kostenart	2021	2022	2023	2024	2025
Ertrag (-)	414100	4.770,00				
Aufwand (+)	531800	5.300,00				
Eigenanteil		530,00				

Bei steuerlichen Auswirkungen sind die Erträge und Aufwendungen unter Abzug von Vor-/Umsatzsteuer angegeben (netto).

Der Eigenanteil wurde im städtischen Haushalt 2020/2021 berücksichtigt.

2. Rechtscharakter

- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe

3. Steuerliche Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine steuerlichen Auswirkungen

gez.

Henning Keune, Beigeordneter

gez.

Christoph Gerbersmann

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Bei finanziellen Auswirkungen:

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____

Antrag

zur Förderung eines Vorhabens über den

Verfügungsfonds

des Programms "Soziale Stadt Wehringhausen"

1. Titel des Vorhabens

Kurzer Titel, der den Inhalt des Projekts beschreibt

Faces of Wehringhausen - Biografisch-Dokumentarisches Theater im Stadtraum

**Bitte achten Sie darauf, alle gelben Kästen nur so weit auszufüllen, dass Ihr Text zu sehen ist.
Zu viel eingetragener Text wird beim Ausdruck/ beim Erstellen einer PDF abgeschnitten und nicht gelesen! Bestenfalls machen Sie einen Probedruck.**

2. Kurzbeschreibung

Bitte in kurzen Worten den Inhalt des Vorhabens erläutern

Mit dem Projekt "Faces of Wehringhausen" möchte ich zusammen mit einer Gruppe junger Menschen im Alter von 15 bis 18 Jahren nach den Methoden und Prinzipien des biographisch-dokumentarischen Theaters die soziale und alltägliche Wirklichkeit der Stadtteil Wehringhausen sichtbar machen. Die Teilnehmenden finden sich ganz am Anfang des dokumentarischen Prozesses. Ziel ist es, persönliche kreative Schlüssel für die Recherchearbeit und für verschiedene dokumentarische Situationen und Themen zu finden und zu erfinden. Künstlerische Recherche, Interviews, die Auseinandersetzung mit den Anderen stehen im Mittelpunkt des Prozesses.

3. Laufzeit

von **01.05.2021**

bis **30.09.2021**

4. Antragsteller /-in

Anrede

Frau

Datum der Antragstellung:

Name/
Ansprechpartner*in: *)

Anja Schöne

Einrichtung/ Verein/
Gruppe:

LUTZ Hagen

Anschrift: *)

Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen

02331 - 2073235

Telefon / Fax: *)

0176 - 20107275

Mobil: *)

anja.schoene@stadt-hagen.de

eMail: *)

*) Siehe Seite 5

5. Anlass, Ausgangssituation

Was ist der Anlass für die Antragsstellung? Worin besteht der Handlungsbedarf?

Wie gut kennen wir Stadtteil Wehringhausen? Im Internet finden wir Statistiken darüber, wie viele Menschen hier leben und welcher Religion sie angehören. Wir können Informationen im Stadtmuseum finden oder Fotos im Archiv anschauen. Aber was macht die Geschichte dieses Stadtteils heute aus? Wie erleben wir sie? Wo finden wir authentische Geschichten aus dem alltäglichen Leben dieses Stadtteils, die wir in keiner Zeitung oder im Internet lesen werden? Wo können wir mitlauschen, was in Höfen, Wohnungen, Seitenstraßen passiert?

6. Bezug zu den Zielen des Verfügungsfonds

Das Vorhaben trägt zur Erreichung folgender Ziele bei:

Bitte mindestens ein Ziel benennen,
besser mehrere.
Zutreffende Kästchen bitte anklicken.

- Stärkung des Images von Wehringhausen.
- Erhöhung der Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Stadtteil.
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements.
- Stärkung der nachbarschaftlichen Kontakte sowie des Zusammenlebens der verschiedenen Generationen und Kulturen in Wehringhausen.
- Stärkung der Vernetzung von Einrichtungen und Organisationen im Quartier.
- Belebung der Stadtteilkultur und Stärkung der Freizeit- und Aufenthaltsfunktion.
- Stärkung der Wohnfunktion des Stadtteils.
- Förderung der Teilhabe der Bevölkerung am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben in Wehringhausen.
- Förderung der Weiterbildung und der Informationsverbreitung, soweit dies für die Erreichung der Ziele des Handlungskonzepts erforderlich ist.
- Gestaltung des öffentlichen Raums.
- Maßnahmen die der Entwicklung des Kreativquartiers dienlich sind.

7. Inhalt

Mit welchen Schritten/ Angeboten/ Aktionen wollen Sie die Projektziele erreichen?
(Maßnahmen/ Bausteine)

Künstlerische Recherche, Interviews, die Auseinandersetzung mit den Anderen stehen im Mittelpunkt des Prozesses. Daher wird der zentrale Teil des Projekts - die Gestaltung einer Art Freiluft-Wohnzimmer für Interviews im Zentrum von Wehringhausen sein.

Das Projekt wird in drei Phasen unterteilt:

Phase 1: Workshop zum Thema Dokumentarisches Theater: Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie, der persönliche Blick auf den Stadtteil, Ereignisse oder Fotos der Teilnehmenden, werden zum Ausgangspunkt der szenischen Entwicklung gemacht. Dabei wird der biografische Ansatz immer im Kontext des gesellschaftspolitischen Zusammenhangs untersucht und bearbeitet: Bearbeitung von Themen, Fragen, Schwerpunkten für die Recherche. Konzeptentwicklung, Strategie zur Gestaltung des Freiluft-Wohnzimmers. Die Phase 1 ist auch digital umsetzbar (Workshops Wochenende - 2 Tage x 6 St = 12 Std. + Proben, Dramaturgische Arbeit - 8 St jeweils je Mitarbeitenden)

Phase 2: Gestaltung eines Freiluft-Wohnzimmers an einem Platz in Wehringhausen: Dort führen wir Interviews und die Jugendlichen aus Phase 1 tauschen sich mit Anwohner*innen aus Wehringhausen aus, die ihre Geschichten erzählen möchten. (Recherchewoche Wochenende, mit Wohnzimmer, Interviews, Besichtigungen - 2 Tage x 7 St = 14 St je Mitarbeitenden)

Phase 3: Präsentation der Ergebnisse: Das gesammelte Material wird von den Jugendlichen künstlerisch bearbeitet und als Performance im Rahmen des Projekts „Auf zu neuen Welten“ im August 2021 präsentiert. „Auf zu neuen Welten“ ist ein gemeinsames Projekt von Kultopia / Hagen Music Office und Lutz Hagen, in dem ein inszenierter Spaziergang durch Wehringhausen erarbeitet wird, bei dem in verschiedenen Orten kleine Performances stattfinden werden, so wie z.B. Tanz, Musik, Akrobatik, Schauspiel und Kunstinstallationen. (Künstlerische Umsetzung, Proben, Dramaturgische Arbeit, 3 Aufführungen (je 30 Std. je Mitarbeitenden)

Das Projekt ist so konzipiert, dass es auch in Zeiten der Pandemie realisiert werden kann.

8. Ziele des Vorhabens

Welche Ziele möchten Sie mit der Durchführung Ihres Vorhabens erreichen?

Was soll das Ergebnis Ihres Vorhabens sein?

Mit diesem Projekt soll ein Rahmen geschaffen werden, in dem eine Auseinandersetzung mit dem Stadtteil Wehringhausen konstruktiv und vorurteilsfrei stattfinden kann und Lernprozesse in Form von ästhetisch-reflexiver Bildung ermöglicht werden. Mit diesem Projekt fördern wir besonders die Identifikation der Anwohner*innen von Wehringhausen mit ihrem Stadtteil und wollen das Gemeinschaftsgefühl der dort lebenden Generationen stärken.

9. Zielgruppen, Stadtteilbezug und Teilhabe

An wen richtet sich das Vorhaben, welche Zielgruppen im Stadtteil sollen erreicht werden?

Wem soll Ihr Projekt zu mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verhelfen und wie?

In diesem Projekt geht es besonders um die Auseinandersetzung von Jugendlichen (15-18 Jahre alt) mit dem Stadtteil Wehringhausen (Phase 1,2,3), aber auch der intergenerationale Austausch mit den Anwohner*innen ist ein wesentlicher Aspekt dieser Arbeit (Phase 2,3).

10. Partizipation

Wie sollen die Projektteilnehmer*nnen bei der Entwicklung, Planung und/ oder der Umsetzung des Vorhabens beteiligt werden? Werden Bewohner*innen beteiligt? Wenn ja, wie?

Für uns spielt die aktive Teilhabe und Partizipation der Jugendlichen eine wesentliche Rolle. Wir wollen die Jugendlichen mit neuen Theaterformen konfrontieren und Auseinandersetzungen mit der eigenen Umgebung, mit den eigenen und fremden Wirklichkeiten anregen. Da es sich um ein interaktives und immersives Projekt handelt, wird die Partizipation aller Anwohner*innen dieses Stadtteils gefordert.

11. Netzwerkpartner

Mit welchen Kooperations-/ Netzwerkpartner*innen wollen Sie dieses Projekt bearbeiten? Was ist deren Rolle und welchen "Status" hat die Mitwirkungsbereitschaft (Planung/ Anfrage bereits erfolgt/ Zusage)?

Zugesagt haben bereits LUTZ Hagen (Technischer Support, Öffentlichkeitsarbeit und künstlerische Unterstützung) und Kultopia (Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerk). Weiter sind wir im Austausch mit den im Stadtteil ansässigen Schulen und sind bemüht weitere Institutionen (wie z.B. „089magazin Wehringhausen“, „Kunst for Ort“ und andere) für dieses Projekt zu begeistern.

12. Wirkung und Nachhaltigkeit

Was ist das Besondere an Ihrem Projekt? Welche bleibenden Wirkungen soll das Vorhaben erzielen? (Wie) kann sich das Projekt in absehbarer Zukunft verselbständigen?

Das Besondere an diesem Projekt ist, dass es alle Anwohner*innen Wehringhausens ansprechen soll, sowohl als Beobachtende als auch als aktiv Teilnehmenden. Wir wollen mit dieser Arbeit den intergenerationalen Austausch fördern, in dem wir diesen Stadtteil gemeinsam versuchen besser zu verstehen und kennenzulernen. Außerdem hoffen wir, dass das Projekt Anreiz für weitere künstlerische und kulturelle Projekte im Stadtteil sein wird.

13. Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit planen Sie?

Welche Formen der Visualisierung/ Dokumentation sind vorgesehen?

Öffentlichkeitsarbeit soll in den verschiedenen Phasen des Projektes stattfinden. Das Projekt soll über Ausschreibungen in Form von Flyern, Plakaten und idealerweise in den lokalen Zeitungen und Social Media angeworben werden. Das Projekt soll außerdem über Foto- und Videomaterial dokumentiert werden.

14. Referenzen und Erfahrungen

Welche eigenen Erfahrungen bei der Umsetzung solcher Vorhaben bringen Sie ein, welche ggf. ihre Kooperations-/ Netzwerkpartner*innen?

Daria Malygina ist Theaterpädagogin und freie Regisseurin. Sie studierte Theaterpädagogik an der Universität der Künste Berlin. Unter ihrer Leitung und Regie sind mehrere Theaterstücke und internationale Projekte entstanden. Timo Kemp ist Dramaturg und Theaterpädagoge und war bis 2020 als Dramaturg und Theaterpädagoge am Schauspielhaus Bochum angestellt. Aktuell ist er Mitarbeiter der Dramaturgie der Ruhrtriennale.

15. Realisierbarkeit (bitte anklicken)

Sind die erforderlichen Ressourcen (z.B. Räume/ Grundstücke) vorhanden und verfügbar?

JA NEIN

Ist bereits eine hauptverantwortliche Person benannt?

JA NEIN

Ist das Projekt im geplanten Zeitraum umsetzbar?

JA NEIN

16. Hinweis: AUSSCHLUSSKRITERIEN

Folgende Maßnahmen können grundsätzlich **NICHT** gefördert werden:

- Bauliche Maßnahmen
- Maßnahmen, mit deren Durchführung vor der Durchführung bereits begonnen wurde oder die abgeschlossen sind. (Als Beginn ist bereits der Abschluss eines Leistungs- oder Lieferungsauftrags zu werten, vorbereitende Planungsarbeiten sind hiervon ausgenommen.)
- Maßnahmen, die anderweitig gefördert werden können (Vermeidung von Doppelförderung)
- Maßnahmen, die der Gewinnerziehung dienen.
- Maßnahmen, deren Durchführung auch ohne Förderung nach diesen Richtlinien sichergestellt sind.

17. Fördersumme, Finanzplan

Die Fördersumme ist hier nachrichtlich wiedergegeben.

Die verschiedenen Kostenpositionen sind der Kosten- und Finanzierungsübersicht zu entnehmen. Diese ist in dieser Excel-Arbeitsmappe als 2. Arbeitsblatt enthalten (siehe "Reiter" am unteren Rand).

Die Kosten- und Finanzierungsübersicht ist Bestandteil des Antrags und muss ausgefüllt und separat unterschreiben sein.

Summe Ausgaben:	5.300,00 €
Erwartete Einnahmen:	0,00 €
Beantragte Fördersumme:	5.300,00 €

Diese Felder dürfen nicht überschrieben werden, sie werden automatisch aus der Kosten- und Finanzierungsübersicht übertragen!

18. Eigenerklärungen

Ich/ wir erklären, dass

- die in diesem Antrag gemachten Angaben einschließlich seiner Anlagen inkl. Finanzplan vollständig und richtig sind;
- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Erteilung der Bewilligung nicht begonnen wird;
- ich/ wir die AUSSCHLUSSKRITERIEN (Nr. 16 dieses Antrags) zur Kenntnis genommen haben, und dass diese auf das hier beantragte Projekt NICHT zutreffen;
- mir/ uns die Richtlinien der Stadt Hagen zur Vergabe der Mittel aus dem Verfügungsfonds bekannt sind, und dass diese von mir/ uns als verbindlich anerkannt werden;
- mir/ uns bekannt ist, dass ich/ wir nach Beendigung des Projekts einen satzungsgemäßen Nachweis über die Verwendung der Mittel einreichen müssen, der von der Stadt Hagen geprüft wird;
- ich/ wir für die beantragende Einrichtung/ Verein/ Initiative zeichnungsberechtigt sind.**



Ich bin/ wir sind als Antragsteller vorsteuerabzugsberechtigt.

Der Zuschuss ist als Netto-Betrag auszuzahlen. (**Ggf. bitte ankreuzen!**)

Mir ist bekannt: Ein Rechtsanspruch auf eine Bewilligung besteht nicht.

Über das Ergebnis der Entscheidung werden die Antragsteller unterrichtet.

Bitte beachten:

Die Anträge müssen spätestens drei Wochen vor der nächsten Sitzung des Lenkungskreises beim Quartiersmanagement Wehringhausen eingegangen sein. Die Termine erfahren Sie beim Quartiersmanagement.

Die Anträge werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Es wird empfohlen, frühzeitig beim Quartiersmanagement eine Antragsberatung in Anspruch zu

Die Kosten- und Finanzierungsübersicht im weiteren Tabellenblatt dieser Arbeitsmappe ist Bestandteil dieses Förderantrags. Sie ist separat zu unterschreiben.

*) (siehe Seite 1):

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass meine personenbezogenen Daten von der Stadt Hagen zur Bearbeitung und Umsetzung meines durch den "Verfügungsfonds Wehringhausen" unterstützten Vorhabens verarbeitet und unter Beachtung der Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) genutzt werden können. Die Nutzung beschränkt sich auf die Kontaktaufnahme und auf die Umsetzung des Antrags im Rahmen des hier beschriebenen Vorhabens. Die Daten werden bis zur vollständigen Abwicklung des Antrags gespeichert und anschließend gelöscht. Eine vorzeitige Löschung ist mit Einreichung des Antrags nicht mehr möglich. Mit ist bekannt, dass der Antrag den Mitgliedern des Lenkungskreises Wehringhausen zur Kenntnis gegeben wird.

Ort, Datum

Unterschrift

Anja Schöne

Name in Blockbuchstaben

Anlage zum Antrag an den Verfügungsfonds Wehringhausen

0.1.1900

Faces of Wehringhausen - Biografisch-Dokumentarisches Theater im StadtraumAntragsteller:

LUTZ Hagen

Anja Schöne



Sie können Eingaben nur in den hellgelben Feldern vornehmen. Die jeweiligen Summen errechnen sich automatisch.

Zeilen einblenden: Zwei Zeilen markieren - rechte Maustaste - Einblenden -> Ausgeblendete Zeilen zwischen den markierten Zeilen werden angezeigt.

Kosten- und Finanzierungsübersicht

Kalkulation der Ausgaben, der Einnahmen und des Fördermittelbedarfs

Kostenart		geplante/ geschätzte Kosten				
Nr.	Ausgaben in brutto inkl. MWSt.	(z.B. Sachmittel, Öffentlichkeitsarbeit, Honorare, Büromaterialien)	Einz.-Preis	Anzahl	Summe	Bemerkungen
1.	Honorar Daria Malygina	2.000,00 €		1,0	2.000,00 €	Künstlerische Durchführung und Organisation gemäß Projektbeschreibung
2.	Honorar Timo Kemp	2.000,00 €		1,0	2.000,00 €	Künstlerische Durchführung und Organisation gemäß Projektbeschreibung
3.	Sounddesign	500,00 €		1,0	500,00 €	Ton und Schnitt
4.	Materialkosten	600,00 €		1,0	600,00 €	Einrichtung Wohnzimmer (Teppich, Sessel, andere Requisite und Materiale, Tische, Tee, Kekse, Hygiene Mittel.)
5.	Öffentlichkeitsarbeit	200,00 €		1,0	200,00 €	Flyer und Poster
6.					0,00 €	
7.					0,00 €	
8.					0,00 €	
9.					0,00 €	
10.					0,00 €	
11.					0,00 €	
12.					0,00 €	
13.					0,00 €	
14.					0,00 €	
15.					0,00 €	
bis zu 25 weitere Zeilen können eingeblendet werden						
Summe Ausgaben					5.300,00 €	

Einnahmen/ Eigenmittel/ Drittmittel		(ergänzen Sie die Liste entsprechend Ihrer Finanzkalkulation)	
Nr.	Einnahmen/ Eigenmittel/ Drittmittel	Summe	Bemerkungen
1.		0,00 €	
2.		0,00 €	
3.		0,00 €	
4.		0,00 €	
5.		0,00 €	
bis zu 10 weitere Zeilen können eingeblendet werden			
Summen Einnahmen		0,00 €	

Fördermittel Verfügungsfonds:	5.300,00 €
--------------------------------------	-------------------

Bitte beachten Sie, dass Einnahmen, Eigenmittel oder die Verwendung von Drittmitteln die Höhe des Zuschusses verringern!

Ort, Datum

Unterschrift

Anja Schöne

Name in Blockbuchstaben